

## „Klein aber fein“ startete die erste Anlagenprüfung des Jahres in M-V

Getreu dem Motto „klein aber fein“ startete die erste Anlagenprüfung des Jahres der Landesgruppe Mecklenburg-Vorpommern am Freitag, den 24.03.2023, mit zwei Hundeführern und drei Hunden.

Am frühen Nachmittag trafen sich die Hundeführer mit den Richtern und Richteranwältern am Gutshaus in Neu Wendorf. André Möller sprang dabei als Richter für Hubert Männel ein, der leider kurzfristig erkrankte und dem wir baldige Genesung wünschen.

Nach der Begrüßung durch Prüfungsleiter Marco Pegel und der anschließenden Überprüfung der notwendigen Zulassungsvoraussetzungen ging es auch schon direkt in die Prüfungsreviere mit gutem Hasenbesatz. Bereits am ersten Tag konnten alle Hunde mehrfach an Hasen gebracht werden. Die angetretenen Gespanne nutzten ihre Chancen bis zum letzten Tageslicht und konnten bereits erste bewertbare Leistungen zeigen.

Am nächsten Morgen, den 25.03.2023, ging es bei stürmischem Wetter hochmotiviert zurück ins Revier.

Trotz widriger Witterungsbedingungen mit teilweise kräftigen Regenschauern konnten alle Hunde erneut an Hasen gebracht werden und ihre bereits am Vortag gezeigten Leistungen nicht nur bestätigen, sondern auch verbessern. Alle Hunde wurden den Anforderungen gerecht und bestanden die Prüfung.

Die besten Leistungen an diesem Tag zeigte der Rüde Dragon od Mutra, geführt von Andreas Berndt. Dem Rüden wurde ein I. Preis zuerkannt.



Zurück im Standquartier stärkten sich alle Teilnehmer mit einer deftigen Wildgulaschsuppe, bevor dann am frühen Nachmittag die Nachzuchtbeurteilung durch Landesobmann Mathias Zelck als Formwertrichter durchgeführt wurde. Nach Bekanntgabe der Leistungsbeurteilungen und Ergebnisse beendeten die Jagdhornbläser die Prüfung mit Jagd vorbei und Halali.



Ein besonderer Dank geht an alle Verantwortlichen und Helfer für die Vorbereitung und Organisation der Prüfung sowie die Revierinhaber Ralph Langendorf und Holger Laatsch.